



Bildung für nachhaltige Entwicklung 2017

Angebote des Fachbereichs Umwelt



Anmeldung:

Sind Sie interessiert? Anmelden können Sie sich direkt bei Ilona Chrobak im Fachbereich Umwelt, umwelt@mail.aachen.de und Tel. 0241 432-3616

Erzieherinnen und Erzieher und OGS-Kräfte der Stadt Aachen melden sich bitte auf dem Dienstweg über die Einrichtung bei Anita Vondermaßen im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, Tel.: 0241 432-45224.

Die Anmeldungen über umwelt@mail.aachen.de sind verbindlich. Das Teilnahme-Entgelt wird bar zu Beginn der Veranstaltung eingesammelt.

Wir bitten darum, sich rechtzeitig abzumelden, wenn Ihnen die Teilnahme nicht möglich ist.

Projekte und mehr

Nicht nur durch unsere Fortbildungen unterstützen wir Sie bei Fragen zum Thema Umwelt und Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Wir kommen auch gerne zu Ihnen! Team- und Konzeptionstage, Projekte zur Vertiefung sind möglich. Wenn Sie eine Idee haben, sprechen Sie uns gerne an. Sie finden bei uns Materialpakete: Energiekoffer, Ernährungskoffer, Klimakisten für alle Schulstufen, Kisten zum Thema Abfall, die „Müllexperten-Ausbildung“ und den Jeanskoffer zur Ausleihe.

Wir beraten Sie auch zu Unterrichtsreihen, Projektwochen oder Konzeptionstagen, helfen mit Literatur, mit lokalen Daten oder vermitteln Ihnen qualifizierte Fachleute als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner.

Auskunft erhalten Sie bei Ilona Chrobak, umwelt@mail.aachen.de oder Tel.: 0241 432-3616

Sehr geehrte Damen und Herren, Eltern und Großeltern!

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,
Lehrerinnen und Lehrer!

Liebe naturinteressierte Aachener-
innen und Aachener!

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) will Menschen in die Lage versetzen, Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen, indem sie die Konsequenzen auch für die Menschen berücksichtigen, die in anderen Teilen der Welt oder erst in der Zukunft leben. Unser aller Handeln oder auch Nicht-Handeln hat Folgen. Jede und jeder kann daher etwas dazu beitragen, dass die Welt ein Stückchen besser wird.

Ein erster Schritt zu Verantwortlichkeit und Wertschätzung ist die Kenntnis der Natur und der Schutz unserer Lebensgrundlage.

In den Veranstaltungen stellen wir Themen wie Natur- und Klimaschutz in einen alltagstauglichen Kontext, machen sie im täglichen Handeln erkennbar und umsetzbar. Zudem wollen wir einladen, die Schönheiten vor unserer Haustür hier in Aachen mal aus einem neuen Blickwinkel zu entdecken.

Wir wenden uns daher besonders an interessierte Bürger*innen, an Naturliebhaber*innen, an Großeltern und Eltern und alle, die spannende Hintergründe wissen und einmal hinter die Kulissen des Fachbereiches Umwelt schauen möchten. Daher ergänzen nun auch Samstags- und Abendveranstaltungen unser Angebot.

Es steht aber nicht allein das reine Natur- und Umweltwissen im Vordergrund: Einige Angebote setzen einen pädagogisch-didaktischen Schwerpunkt. Kindern, Jugendlichen und selbstverständlich auch Erwachsenen soll die Freude an der Natur vermittelt und ihr Bewusstsein für die Umwelt geschärft werden. Methodisch und didaktisch knüpfen moderne Methoden vielfach an Bekanntes an oder stellen es in einen neuen Zusammenhang. Mit den kompakten Nachmittagsangeboten versuchen wir, auch bei knappem Zeitbudget in Schule und OGS, in KiTa's, OT's und anderen Einrichtungen Anregungen weiterzugeben

Die Veranstaltungen sind nach Datum geordnet. Fortbildungen mit einem pädagogischen Schwerpunkt sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Anmeldung!

Die Körpersprache der Bäume

Mittwoch, 15. März 2017
von 18 bis 20 Uhr

Bäume können nicht sprechen – jedenfalls nicht mit unseren Worten. Sie teilen aber durch ihren Wuchs vieles über sich mit. Wir können aus dem Erscheinungsbild auf veränderte Vitalität schließen, Veränderungen der Statik erkennen und vieles mehr. Der Baumsachverständige im Fachbereich Umwelt erläutert anhand vieler Bildbeispiele, was die Bäume uns – wortlos – mitteilen wollen.

Referierende: Jürgen Drautmann und Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 18 bis 20 Uhr

Kosten: 5 Euro pro Person

Die Kunst der Erde

Freitag, 17. März 2017
von 14 bis 18 Uhr

Die Erde ist der Boden, der uns trägt. Sie ist nicht nur wichtig für die Landwirtschaft, sondern sie ist die Grundlage allen Lebens. Wir werden Boden mit allen Sinnen wahrnehmen: riechen, durch die Finger rieseln lassen, kneten und genau betrachten. Die Vielfalt zeigt sich in Farben, Körnungen und anderen Eigenschaften. Wir werden mit verschiedenen Bodenproben gestalterisch arbeiten, sie auf einer Fläche verteilen, vielleicht mit Bindemitteln versetzen und sehen, ob und welche Kunst entsteht. Raum wird auch dafür sein, der Bedeutung der Böden und der Erde für uns Menschen nachzugehen und den Zugang anderer Künstler zu der Thematik zu entdecken.

Referierende: Christina Duben, Kunstpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1–3

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Kosten: 20 Euro pro Person (inkl. Material)

Lautlos durch die Nacht: Wenn Waldkäuze balzen und Erdkröten wandern

Freitag, 24. März 2017
von 18 bis 20.30 Uhr

Wer einer Eule begegnet, wird von diesem Erlebnis nicht unberührt bleiben: Der lautlose Flug, mit dem sie wie ein Schatten fast unbemerkt an uns vorbeistreicht und ihre eigenartigen Rufe durch die Dunkelheit einer stillen Nacht lassen sie uns als unheimlich und faszinierend zugleich empfinden. An diesem Abend machen wir uns auf die Suche nach dem Waldkauz, um mit dieser Eule stellvertretend für viele andere Tierarten auf die Bedeutung alter Bäume mit Höhlen aufmerksam zu machen.

Ob auch die Erdkröten schon wandern und die ersten Zwergfledermäuse aus dem Winterschlaf erwacht sind?

*Referierende: Ursula Wawra,
Naturpädagogin; Ilona Chrobak,
Fachbereich Umwelt*

*Ort: Parkplatz Entenpfuhl,
Aachen*

Zeit: 18 bis 20.30 Uhr

*Kosten: 5 Euro pro Person,
Familien 7 Euro*

In den Wald, aber sicher!

Montag, 8. Mai 2017
von 14 bis 18 Uhr

Giftige Pilze, tollwütige Füchse, umstürzende Bäume, Zecken: Angeblich wimmelt es im Wald von Gefahren. Ist das wirklich so? Wir liefern Fakten, wollen Ängste und Gefährdungen einschätzen und angemessene Verhaltensweisen diskutieren.

Pädagog*innen helfen diese Grundlagen für Diskussionen mit besorgten Eltern. Wir laden aber auch Eltern, Großeltern und andere Interessierte ein, die den Aufenthalt im Wald ohne Befürchtungen genießen wollen.

*Referierende: Wolfgang Kirch
und Ilona Chrobak, Fachbereich
Umwelt*

*Ort: Fachbereich Umwelt,
Reumontstraße 1–3*

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Kosten: 10 Euro pro Person

Amsel, Drossel, Fink und Star ...

Donnerstag, 18. Mai 2017
von 14 bis 18 Uhr

... alle Vögel sind schon da! Also hinaus in den Wald, um bekannte Vogelarten wie Amsel, Singdrossel, Buchfink oder Zaunkönig mit lauschenden Ohren und wachsamen Augen zu erleben! Die Suche nach alten Nestern, Höhlen, Federn oder Eierschalen bringt uns weitere spannende Einblicke in die Vogelwelt. Außerdem werden Spiele vorgestellt und Übungen machen die Vogelkunde lebendig.



*Referierende: Ursula Wawra,
Naturpädagogin; Ilona Chrobak,
Fachbereich Umwelt*

*Ort: Parkplatz am Wald-
friedhof*

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Kosten: 15 Euro pro Person

Den Brander Wald entdecken

Samstag, 20. Mai 2017
von 14 bis 16.30 Uhr

Ein besonderer Schatz vor der Haustür – Heimat spazierend erklärt! Das Naturschutzgebiet Brander Wald ist ein ‚FFH‘-Gebiet: Flora-Fauna-Habitat. Was bedeutet das? Bei einem spannenden Rundgang mit dem Artenschützer des Fachbereiches Umwelt werden die „Bewohner“ vorgestellt und ihre Lebensräume erläutert. So wird schnell klar, dass NATÜRLICH alles miteinander verbunden und wie empfindlich das Ökosystem ist.

*Referierende: Dr. Winfried
Engels und Ilona Chrobak,
Fachbereich Umwelt*

*Ort: Parkplatz am Ende der
Birkenstraße*

Zeit: 14 bis 16.30 Uhr

*Kosten: 5 Euro pro Person,
Familien 7 Euro*

Grüne Oase mit langer Geschichte

Sonntag, 21. Mai 2017
von 14 bis 16.30 Uhr

Was aus einem Kuraufenthalt alles werden kann: 1852 war der berühmte Gartenkünstler Peter Joseph Lenné zu Besuch in Aachen und wurde prompt mit der Planung eines neuen Parks für das Mariahilf-Spital beauftragt. Heute steht an der Stelle des Spitals ein Kurhaus und auch sonst hat sich seitdem einiges entwickelt. Welche Besonderheiten und Highlights die Anlage heute zu bieten hat und welche Ziele für die Zukunft verfolgt werden, kann auf einem spannenden Rundgang mit einem Landschaftsarchitekten entdeckt werden. Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre.

Referierende: Dr. Christoph Ruckert und Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Konzertmuschel im Stadtpark, Eingang Monheimsallee, Kurhaus/Casino

Zeit: 14 bis 16.30 Uhr

Kosten: 5 Euro pro Person, Familien 7 Euro

Auf Kräutertour gibt's Wildes nur – Grüne Delikatessen lassen den Alltag vergessen

Donnerstag, 1. Juni 2016
von 14 bis 18 Uhr

Nicht nur in Beeten wachsen spannende Leckereien. Auf der Suche nach Brennessel, Giersch, Gundermann und Co lernen wir bei dem Streifzug durch Wald und Wiese die Vielfalt der essbaren Wildpflanzen kennen. Wir laden ein zu einer Entdeckungsreise durch die wilde Kräuterwelt: Uns begegnet Erheiterndes, Erstaunliches und natürlich Schmackhaftes. Wir lernen „Finger-weg-Pflanzen“ von essbaren Wildpflanzen zu unterscheiden, damit die ungenießbaren „Verwechslungler“ nicht im Kochtopf landen.

Die grünen Delikatessen vom Wegesrand werden wir gemeinsam am Lagerfeuer zu einem kleinen wilden Snack verarbeiten. Außerdem werden wir ein Wildkräutersalz herstellen, das jede*r mit nach Hause nehmen darf. So können die essbaren Köstlichkeiten aus der Natur konserviert und später noch genossen werden.



Referierende: Mo Hilger, Kräuterpädagogin; Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: NaturErlebnis-Werkstatt Alsdorf, Feldstraße, Fußpfad hinter Haus Nr. 71 entlang gehen

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Kosten: 20 Euro pro Person (inkl. Material)

Wir entdecken die Farben- vielfalt der Natur

Montag, 19. Juni 2017
von 14 bis 18 Uhr

In Blüten, Blättern und Früchten stecken unendlich viele Farben, die sich für eine kreative Farbenwerkstatt eignen. Pflanzentinte, Aquarellfarben oder Printverfahren – verschiedene Maltechniken und unterschiedliche Materialien lassen zauberhafte Kunstwerke entstehen. Natürliche Farben ohne künstliche Zusätze aus Haus und Garten entsprechen den Grundlagen der nachhaltigen Lebensweise und können einfach selbst hergestellt werden, verpackungsfrei und „alles Bio“. Es werden Farben zum Malen auf Stoff und Papier, Kinderschminke oder Straßenmalkreide gerührt, gemischt und herausgeklopft. Ein wenig Biologie und Chemie sowie die Anleitungen zum Herstellen und Verwenden selbst gemachter Farben werden so vorgestellt und erprobt, dass die Ideen leicht umgesetzt werden können.



*Referierende: Dagmar Peters-Groth, Kräuterpädagogin;
Ilona Chrobak, Fachbereich
Umwelt*

*Ort: Fachbereich Umwelt,
Reumontstraße 1–3*

Zeit: 14 bis 18 Uhr

*Kosten: 20 Euro pro Person
(inkl. Material)*

Natur pur: Meditation in Wald und in Park

Freitag, 7. Juli 2017
von 14 bis 17 Uhr

„Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden und tauscht bei ihnen seine Seele um. Die Wälder schweigen. Doch sie sind nicht stumm“, sagte Erich Kästner.

Viele Menschen beschreiben die Natur als Kraftquelle. Die natürliche Umgebung, Gerüche und Geräusche von Tieren und Pflanzen können die Wahrnehmung fokussieren und so ganz einfach in Ruhe und Meditation führen. Die eigene Erfahrung von Entspannung und Lösung vom Alltagsgetümmel ist leicht übertragbar, pädagogische Fragen werden erörtert.



*Referierende: Gabriele
Schütz-Lembach, Entspan-
nungstrainerin; Ilona Chro-
bak Fachbereich Umwelt*

*Ort: Treffpunkt Parkplatz
Adamshäuschen*

Zeit: 14 bis 17 Uhr

Kosten: 10 Euro pro Person

Die Wurm und ihre Ufer

Samstag, 8. Juli 2017
von 14 bis 16.30 Uhr

Die Wurm entspringt mit mehreren Armen im Aachener Süden, fließt verrohrt durch die Stadt, sie zwängt sich in einem gemauerten, betonierten und mit Steinen gefasstem Gewässerbett vom Europaplatz bis hinter die Krefelder Straße, fließt weit hinter Aachen in die Rur, die Maas, die Waal und mündet dann in die Nordsee. Die urbanen Einflüsse in Aachen sind gewaltig für den kleinen Bach. Ein Fachmann der Unteren Wasserbehörde erläutert vor Ort, welche Bedeutung das Ufer für den Bach hat, welchen menschlichen Einflüssen das Gewässer ausgesetzt ist und was die Wasserbehörden tun, um für eine gute Gewässerqualität zu sorgen.

Referierende: Karl-Heinz Stolz und Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Joseph-von-Görres-Straße 21, vor dem Eingang des Hotel Mercure

Zeit: 14 bis 16.30 Uhr

Kosten: 5 Euro pro Person, Familien 7 Euro

Kleine Helden ganz groß: Der Boden lebt!

Dienstag, 26. September 2017
von 14 bis 18 Uhr

500 Milliarden Lebewesen sind in einem Liter Boden: Diese unglaubliche Zahl von Lebewesen IN der Erde übersteigt bei Weitem die Zahl der Menschen AUF der Erde! Aber was ist der Boden überhaupt? Und wer sind diese kleinen Akteure der Bodengesundheit, was machen sie, was tun sie für uns und für die Pflanzen – und: wie sehen sie aus? Eine spannende Exkursion in die Welt unter unseren Füßen: Durch genaues Hinsehen, Erkunden und Erforschen entdecken wir kleine Helden, die Großartiges leisten.



Referierende: Ilona Chrobak, Fachbereich Umwelt

Ort: Alte Vaalser Straße/ Ake-ner Straat, Alter Grenzübergang „Kleine Wache“

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Kosten: 15 Euro pro Person

Im Wald da sind die Sinne los

Dienstag, 10. Oktober 2017
von 14 bis 18 Uhr



Im Wald gehen wir häufig und gerne spazieren – aber wie oft lassen wir unsere Sinne dabei einfach Zuhause? Zu selten halten wir inne, um ganz bewusst zu riechen, zu hören oder zu tasten und zu spüren...

Mit verschiedenen Aufgaben, Aktionen und Übungen werden spielerisch Anregungen gegeben, wie jede und jeder mit den eigenen sinnlichen Wahrnehmungen Natur erleben kann.

Dabei werden die Bildungsbereiche Bewegung, Spielen, Natur und Sprache sinnstiftend miteinander verbunden. Wir erkunden den Wald mit Augen und Ohren, Händen und Füßen, Nase und Mund und besprechen dabei auch, wie auf verschiedene Fähigkeiten und Einschränkungen eingegangen werden sollte und wie unterschiedliche Begabungen zum gemeinsamen Nutzen miteinander kombiniert werden.

*Referierende: Ilona Chrobak,
Fachbereich Umwelt*

*Ort: Parkplatz am Adams-
häuschen*

Zeit: 14 bis 18 Uhr

Kosten: 15 Euro pro Person

Naturwerkstatt

Freitag, 13. Oktober 2017
von 14 bis 18 Uhr



Äste und Zweige fordern uns zum Bauen heraus. Sie können die Fantasie anregen: ein Gerüst für hängende oder stehende Objekte sein, sie können bemalt, umwickelt und mit unterschiedlichen Materialien zu Objektcollagen gestaltet werden.

Hölzer haben unterschiedliche Formen und Rindenstrukturen. Im Fühlen und Betrachten nehmen wir die Besonderheiten einzelner Hölzer wahr. Im Zeichnen, in der Gestaltung einer Frottage, im Formen von Objekten besteht die Möglichkeit sich inspirieren zu lassen. Und ganz nebenbei entdecken wir die Merkmale und Unterschiede verschiedener Baumarten.

*Referierende: Christina
Duben, Kunstpädagogin;
Ilona Chrobak, Fachbereich
Umwelt*

*Ort: Fachbereich Umwelt,
Reumontstraße 1–3*

Zeit: 14 bis 18 Uhr

*Kosten: 20 Euro pro Person
(inkl. Material)*

Nur noch kurz die Welt retten ...?!

Donnerstag, 09. November 2017
von 14 bis 17 Uhr

Umweltschutz im Alltag? Das klingt anstrengend, nach Verzicht und wenig Spaß. Das muss aber gar nicht sein. Beherzigt man kleine Tipps, kann es ganz einfach sein. Nachgedacht und Selbstgemacht: alte Tricks aus Großmutter's Zeit kombiniert mit neuen Erkenntnissen spart Geld und Ressourcen, macht Spaß, lässt staunen und schützt ganz nebenbei Umwelt, Natur und Klima.

*Referierende: Ilona Chrobak,
Fachbereich Umwelt*

*Ort: Fachbereich Umwelt,
Reumontstraße 1–3*

Zeit: 14 bis 17 Uhr

Kosten: 5 Euro pro Person

Naturkosmetik – Schönheitspflege aus Haus und Garten

Freitag, 17. November 2017
von 14 bis 18 Uhr

Gesunde und frische Zutaten sind in der Küche selbstverständlich. Wir legen Wert auf die Beachtung der Nachhaltigkeit, vermeiden unnötige Verpackungen und Transportwege. Dies sollte auch für die Hautpflege gelten. Aus Zutaten, von denen die meisten im Haushalt zu finden sind, rühren wir verschiedene Produkte wie Badeblubberkugeln, Glibberduschgel oder Lippenbalsam. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Verwendung von Zutaten gelegt, die aus fairem und Bio-Handel stammen.

Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre.

*Referierende: Dagmar Peters-
Groth, Kräuterpädagogin;
Ilona Chrobak, Fachbereich
Umwelt*

*Ort: Fachbereich Umwelt,
Reumontstraße 1–3*

Zeit: 14 bis 18 Uhr

*Kosten: 20 Euro pro Person
(inkl. Material)*



 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Impressum

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt
Reumontstraße 1–3
52064 Aachen
Tel: 0241 432-3616
umwelt@mail.aachen.de

Redaktion: Ilona Chrobak, Gabriele Schütz-Lembach
Satz, Layout: büro G29
Fotos: micromonkey/fotolia.de

www.aachen.de/umwelt